



STADT
WÜRZBURG

Ratgeber für den Trauerfall

Wegweiser für die Friedhöfe und
Bestattungsformen der Stadt Würzburg

FASZINATION IN STEIN



BERATUNG

UMSETZUNG
INDIVIDUELLER
WÜNSCHE

LIEFERUNG
UND AUFBAU

SERVICE



E. GEISENDÖRFER

BILDHAUER & STEINMETZGESCHÄFT
Martin-Luther-Straße 11, 97072 Würzburg
Telefon 0931/ 5 28 03

info@geisendoerfer-online.de
www.faszination-in-stein.de

RESTAURIERUNG · GRABMALE · BILDHAUEREI

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren“, meinte Goethe.

Dennoch gehören Geburt und Tod, Leben und Sterben unweigerlich zu unserem Dasein. Der Tod und die Bestattung gehören zu einem Bereich, der häufig verdrängt wird. Meistens beschäftigen wir uns erst mit diesem Thema, wenn eine nahestehende Person verstirbt.

Viele Menschen fühlen sich in dieser Situation überfordert, vor allem, wenn der Verlust eines geliebten Menschen plötzlich und unerwartet geschehen ist. Die Trauer herrscht über das Denken und den Angehörigen fehlt die Kraft sich um die erforderlichen Formalitäten zu kümmern.

Um im Trauerfall wohl überlegt handeln zu können, ist es sinnvoll rechtzeitig in der Familie oder in Absprache mit den Menschen, die sich um eine Bestattung kümmern werden, Gewissheit über die Wünsche oder Vorstellungen für die Art der Beisetzung, der Grabstelle oder anderer Modalitäten zu schaffen. Nicht unerheblich ist sicher auch die Klärung der Kosten und die Bereitstellung entsprechender Unterlagen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen Informationen und praktische Hilfen anbieten, so dass Sie sich einen Überblick verschaffen können, was im Trauerfall zu tun ist. Dazu gehören sowohl Dinge, um die Sie sich selbst kümmern möchten, als auch Tätigkeiten, die zum Beispiel von Bestattungsunternehmen für Sie übernommen werden können.

In Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung wollen wir Ihnen eine ausführliche Beschreibung der Friedhöfe im Stadtgebiet Würzburg mit den verschiedenen Bestattungsformen und Grabarten bieten. Auch rechtliche Bestimmungen und ortsbezogene Regelungen, die im Zusammenhang mit einem Sterbefall von Bedeutung sein können, werden in verständlicher Form erklärt.



Die Friedhöfe dienen in erster Linie der Bestattung und sind somit ein Ort der Ruhe und Erinnerung. Sie sind aber gleichzeitig auch grüne Parks der Erholung und Begegnung mitten in der Stadt und bieten im Wechsel der Jahreszeiten eine reiche Fauna und Flora. Besonders der Hauptfriedhof mit seinen alten Baumbeständen hat einen hohen ökologischen Wert und positiven Effekt auf das Stadtklima. Liebevoll gepflegte Gräber und die Vielfalt der Grabdenkmale laden zum Verweilen und Betrachten ein, interessante historische Grabanlagen geben einen Einblick in unsere Vergangenheit und Kultur. Gerade in den alten Würzburger Friedhöfen befinden sich Grabstätten vieler herausragender Persönlichkeiten unserer Stadt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich bin sicher, dass dieser Ratgeber einen wertvollen Beitrag zur umfassenden Information über die Würzburger Friedhöfe bietet und Ihnen als Leitfaden für den Trauerfall dienen kann. Für Fragen und eingehende Beratung stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung am Hauptfriedhof gerne zur Verfügung.

Ihr



Christian Schuchardt
Oberbürgermeister

NEU in Würzburg:

Ausdruck des Lebens und der Erinnerung...



max böse
GRABMAL-ZENTRUM
Lehr Ritter - Hofmann

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der genau das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihrem Verstorbenen verbindet.



Im neuen **max böse Grabmal-Zentrum/Lehr Ritter-Hofmann** in der Annastraße 14, 97072 Würzburg erwarten Sie modernes Grabmal-design und besondere Natursteine in allen Farben. Der Familien-Meisterbetrieb ist seit über 55 Jahren bekannt für hervorragende Qualität und guten Service. Freuen Sie sich auf eine große Auswahl und einfühlsame Beratung. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche.

Öffnungszeiten:

Sommer (1. Feb. – 31. Okt.):
Mo bis Fr: 9:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag geschlossen!
Samstags: 9:30 – 14:00 Uhr

Winter (1. Nov. – 31. Jan.):
Mo bis Fr: 9:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag geschlossen!
Samstags: 9:30 – 14:00 Uhr



Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 - 5 82 44

Tag und Nacht erreichbar, auch am Wochenende
e-mail: bestattungsdienst@stadt.wuerzburg.de

**Erdbestattung
Feuerbestattung
Bestattungsvorsorge
Trauerdruck**

Wir beraten Sie gerne und erledigen alle Formalitäten

Grußwort des Oberbürgermeisters	1
Vorkehrungen treffen	5
Vorsorgeregung	6
Im Falle des Todes ...	9
Anzeige beim Standesamt	10
Die verschiedenen Formen der Bestattung	11
Abschiednahme	14
Kirchliche Bestattung oder weltliche Trauerfeier	14
Grabpflege	15
Haushaltsauflösung, Umzüge und Entrümpelung	16
So lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben	16
Nachlassregelung	17
Patientenverfügung	18
Versicherungen, Vereine, Banken	18
Auch das Sterben gehört zum Leben	19
Hauptfriedhof	22
Waldfriedhof	24
Friedhof Heidingsfeld	26

Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Friedhof Versbach	28
Friedhof Lengfeld	30
Friedhof Oberdürrbach	32
Friedhof Unterdürrbach	34
Friedhof Rottenbauer	36
Israelitischer Friedhof	38
Inserentenverzeichnis	40
Impressum	40

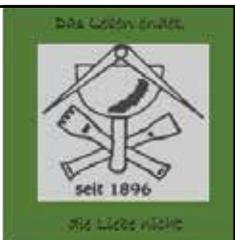




HERRHAMMER STEINMETZBETRIEB GmbH

Heidingsfelder Straße 5
97286 Winterhausen
09333-291

www.naturstein-herrhammer.de
info@naturstein-herrhammer.de



GRABMALE | RESTAURANT | NATURSTEINARBEITEN

IHRE PARTNER FÜR GRABMALE UND GRABGESTALTUNG



KUNSTSCHMIEDE SAUER

Metallgestaltung · Restaurierung · Metallbau

Komplette Grabgestaltung
in allen Materialien und Stilen,
von klassisch bis modern,
nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.



PERFEKTION IN METALL.

Mainfrankenpark 49
97337 Dettelbach
Telefon: 09302.93 23 60
mail@kunstschmiede-sauer.de
www.kunstschmiede-sauer.de



**KUNSTSCHMIEDE
SCHREPFER GMBH**

Eigene Entwürfe · Metallgestaltung
geprüfter Metallrestaurator · Metallbau · Schlosserarbeiten

97070 Würzburg · Kroatengasse 3

Telefon (09 31) **3 54 42-0** · Fax (09 31) 3 54 42-24

www.kunstschmiede-schrepfer.de

E-Mail: info@kunstschmiede-schrepfer.de



Georg Öhrlein

Steinmetz- u. Bildhauermeister

Triebweg 34
97262 Erbshausen

Tel.: 09367 / 984940
info@grabmale-oehrlein.de
www.grabmale-oehrlein.de

*Vom Leben ein
Denkmal*



Ihr Steinmetz- und
Steinbildhauermeister
für individuelle
Grabmale!



Tel. 0931 79032541
www.natursteinwerkstatt.eu

Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Aufgaben kurzfristig wahrnehmen und Entscheidungen von einem Moment auf den anderen treffen, obwohl sie sich in einer Extremsituation befinden, die vom Schmerz über den Verlust eines nahestehenden Menschen dominiert wird.

Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass qualifizierte Bestattungsunternehmen ihnen zur Seite stehen und neben der Ausrichtung der Bestattung auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung erledigen.

Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen. Die Anzeige eines Sterbefalls verläuft erfahrungsgemäß nur dann reibungslos, wenn die entsprechenden Unterlagen griffbereit liegen. Andernfalls sind die Angehörigen oft überfordert.



Helfen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner, Ihren Kindern oder auch anderen Nahestehenden, diese Extremsituation zu meistern – in Ihrem Sinne.

Nicht nur, indem Sie Familienmitglieder und Freunde frühzeitig darauf aufmerksam machen, wo die entsprechenden Unterlagen im Ernstfall zu finden sind, sondern auch, welche Vorstellungen Sie selbst von Ihrem Abschied haben und wie Formalitäten in Ihrem Sinne geregelt werden sollen.

Mit einem **Vorsorgevertrag durch Welt-Bestattung** können Sie Ihre ganz persönlichen Vorstellungen und Wünsche festlegen und gleichzeitig finanziell Vorsorge treffen, um Ihre nächsten Angehörigen von möglichen finanziellen Nöten und Sorgen zu entlasten.

Auf vielfachen Wunsch haben wir für Sie als Kunden eine Premium-Vorsorge Karte als Nachweis über den bestehenden Vorsorgevertrag in unserem Hause entwickelt. Wir empfehlen, diese Karte den entsprechenden Unterlagen zuzufügen. Gleichzeitig dient sie im Bedarfsfall als Nachweis für Institutionen wie Pflege- oder Altenheime.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch besprechen wir mögliche Inhalte des Vorsorgevertrages, informieren Sie über entstehende Kosten und beziehen auf Wunsch auch finanzielle Vorsorgemöglichkeiten ein.

Fragen, wie z. B. Bestattungsvorsorge Schonvermögen – was darf das Sozialamt?

- ▶ Zweckgebundene Vorsorgeverträge
- ▶ Was ist eine angemessene Beerdigung, was darf diese kosten?
- ▶ Wann übernimmt das Sozialamt die Bestattungskosten?
- ▶ Bestattungstreuhand oder Sterbegeldversicherung?
- ▶ Senden Sie uns Ihre Fragen vor dem Beratungstermin an info@welt-bestattung.de
- ▶ Beratungen sind nur mit Terminen möglich – Terminvergabe unter 0931 46088479



Bitte beachten Sie: Wir übernehmen ausdrücklich keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben. Diese dienen lediglich zu Ihrer allgemeinen Information und können eine Sachberatung beim Rechtsanwalt oder Steuerberater nicht ersetzen.

Vorsorgeregulung

Viele Bestattungsunternehmen bieten Vorsorgevereinbarungen an, in denen alle mit der Bestattung zusammenhängenden Dinge zu Lebzeiten geregelt werden können. Dies empfiehlt sich insbesondere bei alleinstehenden Personen oder wenn Angehörige weit entfernt wohnen. Die Vorsorgeregulung umfasst die Festlegung aller Abläufe und Erfordernisse, die mit einer Bestattung zu tun haben. Darüber hinaus kann sie auch die finanzielle Absicherung der Bestattung beinhalten. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, zu Lebzeiten die eigene Bestattung mit Sicherung der Finanzierung zu regeln.

So bleiben ihre eigenen Wünsche gewahrt: Sie suchen sich ihren Sarg oder Urne selbst aus, wählen die Grabstelle und den Blumenschmuck, unterrichten – bei Bedarf – Pfarrer und Redner von Ihren Vorstellungen und gestalten selbst den Ablauf der Trauerfeier. Gleichzeitig entlasten Sie damit ihre Hinterbliebenen.

Um die finanzielle Absicherung zu gewährleisten, kommt auch eine Bestattungskostenvorsorgeversicherung in Betracht. Diese deckt – gegen einen geringen monatlichen Beitrag – alle Leistungen ab. Kostet die Bestattung letztendlich weniger als angespart wurde, wird das Restgeld an die Erben weitergegeben.



Bestattungen Papke
... einfach für Sie da.

Tel.: 0931 - 41 73 84 0

auf allen Friedhöfen tätig - erfahrener Trauerredner
alle Bestattungsarten - ökologische Faltsärge

Wörthstraße 10 - 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de

Trompetenklänge für die Ewigkeit
+++
Andre' Günther
- Solotrompeter -
Michael-Ignaz-Schmidt-Straße 5
D-97450 Arnstein
Telefon: 0174-911 22 89
www.Friedhofstrompeter.de



+++
**Solotrompeter für die Trauerfeier
und Bestattung auf allen Friedhöfen
in Unterfranken & Umgebung**

*Das Sichtbare
ist vergangen,
es bleibt
die Liebe und
die Erinnerung.*



- Das exklusive Vorsorgeportal für alle Trauerfälle und Beerdigungen
- Premium-Vorsorgepaket
- Digitaler Nachlass
- und vieles mehr

MIT ONLINE-KONFIGURATOR



Welche Vorteile hat unser PREMIUM-SORGLOS-PAKET von Welt-Bestattung für einmalig 100,- €?

- ✓ **Kostenlose** Erstberatung (im Erbstreit) durch unseren Anwalt (Wert ca. 230,- €)
- ✓ **Kostenlose** Erstberatung durch unsere Sachverständige im Bestattungswesen (Wert ca. 145,- €)
- ✓ **Kostenlose** digitale Nachlassabwicklung (Wert 75,- €)
- ✓ **Kostenlose** digitale Trauergedenkseite (Onlinekondolenzbuch)
- ✓ **Kostenlose** Online-Checkliste beim Todesfall
- ✓ **10 % Nachlass*** auf die gesamte Bestattungsdienstleistung der Firma Welt-Bestattung für Erdbestattungen
- ✓ **10 % Nachlass** auf Bestattungsdienstleistung der Firma Welt-Bestattung für Naturbestattungen
- ✓ **10 % Nachlass** in unserem Urnenshop
- ✓ **10 % Nachlass** für anonyme Seebestattungen
- ✓ **10 % Nachlass** auf Trauerdruck (Sterbebilder)

*gilt nicht für Fremdleistungen

Alle oben genannten Sonderleistungen und Preisvorteile gelten nur in Verbindung mit einem Vorsorgevertrag mit dem Bestattungsunternehmen **Welt-Bestattung**.

Besuchen Sie uns auch gerne auf www.vorsorge-bestattung.com

Zu Ihrer Sicherheit!

Mit der PREMIUM-CARD im praktischen Visitenkartenformat zum Einstecken ist Ihr Vorsorgevertrag mit allen Daten und Vereinbarungen bei Bedarf immer zur Hand!



Im Falle meines Ablebens bitte ich das umseitig genannte Bestattungsunternehmen zu benachrichtigen.

Mit Abschluss Ihres Premium-Vorsorgepakets erhalten Sie Ihr persönliches Exemplar der Bestattungsvorsorge PREMIUM-CARD.

KREMATORIUM *am Limes*



FREUNDLICH
WÜRDEVOLL ...

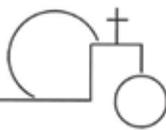


... UND MIT
VIEL HERZ



Alte Römerstr. 8 74706 Osterburken
Tel. 06291 / 647 97-0 Fax 647 97-13

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSINSTITUT

»Abschied« GmbH
Annastraße 16 • 97072 Würzburg
Telefon: 0931 / 13087
E-Mail: mail@bestattungen-abschied.de

GRABHERSTELLUNG • TRÄGERDIENST
ÜBERFÜHRUNG • TRAUERDRUCK



GREDEL + SÖHNE

geformtes Metall gestaltete Oberflächen
Grablaternen, Grabschriften, Pflanzschalen, Vasen
Reparatur und Neuanfertigung

Riemenschneiderstr. 12 97072 Würzburg
Tel 0931 53002 Fax 0931 50392
info@gredel-soehne.de www.gredel-soehne.de



Urnengarten-Hauptfriedhof



Die Feuerbestattungen
Giebelstadt

Feuerbestattungen Giebelstadt GmbH & Co. KG

Von-Richthofen-Straße 7
97232 Giebelstadt

Telefon: 0 93 34 / 9 79 76 02

Fax: 0 93 34 / 9 79 76 04

E-Mail: info@feuerbestattungen-
giebelstadt.de

www.feuerbestattungen-giebelstadt.de



24 Stunden für Sie erreichbar

KONRAD-ADENAUER-STRASSE 113 · ESTENFELD · TEL. 09305 989255

HILFE MIT HERZ UND HAND

QUALIFIZIERTER BESTATTER VON DER VERBRAUCHERINITIATIVE AETERNITAS EMPFOHLEN



WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

... sollten die folgenden Formalitäten und Bestattungsvorbereitungen erledigt werden:

Was ist sofort zu regeln?

- Benachrichtigen eines Arztes, wenn der Tod zuhause eingetreten ist. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- Angehörige oder Freunde benachrichtigen. Ggf. um Hilfe bitten.
- Bestattungsunternehmen auswählen. Vertrag abschließen und klären, welche Aufgaben durch die Angehörigen selbst übernommen werden.
- Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes beantragen.
- Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung) und Grabart (z. B. Erd- oder Urnengrab) festlegen.
- Sarg und Ausstattung auswählen.
- Termin für die Trauerfeier und die Beisetzung in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung festlegen.
- Zuständiges Pfarramt oder Seelsorger verständigen.
- Ablauf der Trauerfeier und die Ausgestaltung regeln (Gottesdienst, Trauerrede, Nachrufe, musikalische Umrahmung, Dekoration, Blumen, Schleifentexte, Kondolenzliste etc.).
- Sterbebilder auswählen und gestalten.
- Traueranzeige verfassen und bei der Zeitung aufgeben.
- Bei Versendung von Trauerbriefen Text und Adressenliste zusammenstellen.
- Räumlichkeiten für Trauermahl reservieren.
- An Trauerkleidung denken.

- Pfarrerin oder Trauerrednerin Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen.
- Friedhofsverwaltung: Auswahl einer neuen Grabstelle oder bei vorhandenem Grab die Grabnummer mitteilen.

Was ist später zu erledigen?

- Mit Sterbe- bzw. Lebensversicherung abrechnen.
- Bei Rentenbezug Tod beim Postrentendienst melden.
- Vorschusszahlung bei der Rentenversicherungsstelle beantragen.
- Rentenanspruch geltend machen.
- Beamtenversorgungsleistungen und Zusatzversicherungen beantragen.
- Sterbefall beim Arbeitgeber melden.
- Erbschein beantragen und gegebenenfalls Testament eröffnen lassen (Notar einschalten).
- Wohnung kündigen, Übergabe regeln.
- Gas und Wasser abstellen, Energielieferungen kündigen, Heizungsanlage regulieren.
- Zeitungen und Telefon ab- oder umbestellen.
- Gewerbe abmelden.
- Auto und Kfz-Versicherung ab- oder ummelden.
- Nachsendeauftrag an Angehörige bei der Post beantragen.
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern.
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen.
- Mitgliedschaften und Abonnements kündigen.
- Bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten.
- Grundbesitz, Geldvermögen, mobiles Eigentum, Sachwerte klären lassen.
- Übernahme von Verpflichtungen und Ansprüchen gegenüber Dritten klären.

Anzeige beim Standesamt

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen. Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist.

Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalls in Würzburg ist das Standesamt im Rathaus,

Rückermainstraße 2, Zimmer: 225

Telefon: 0931 37-2413 oder -2866

Fax: 0931 37-3422

Sprechzeiten des Standesamts sind

Montag, Mittwoch 08.30 – 13.00 Uhr

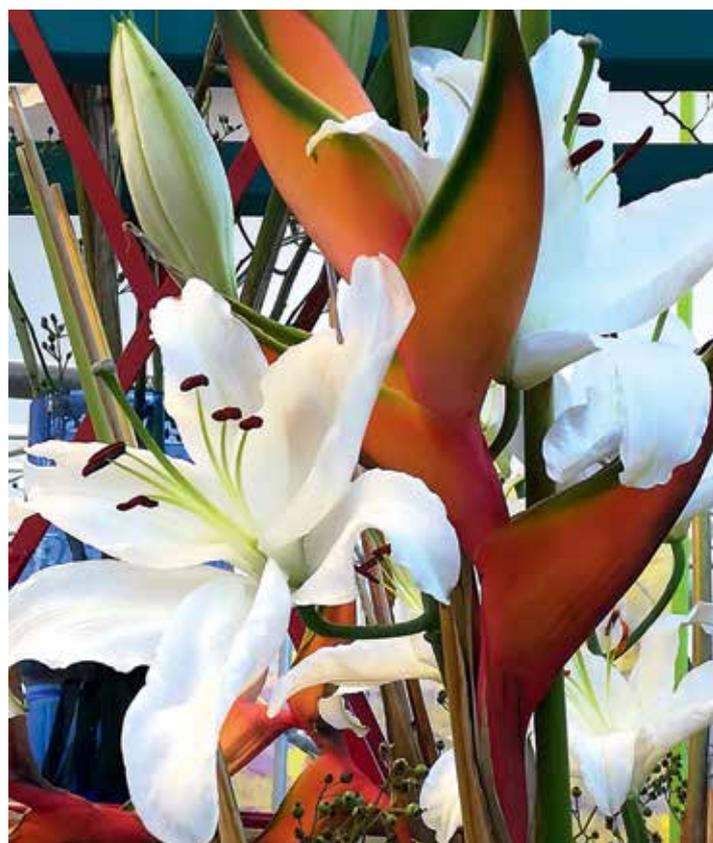
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: standesamt@stadt.wuerzburg.de

oder sterbe@stadt.wuerzburg.de

Der Sterbefall ist durch die Hinterbliebenen persönlich oder durch ein beauftragtes Bestattungsunternehmen beim Standesamt anzuzeigen. Hierbei ist auch die von der Ärztin ausgestellte Todesbescheinigung vorzulegen.



Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalls in das Sterbeprotokoll sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Todesbescheinigung und Leichenschauschein des Arztes.
- Bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis der Anzeigenden.
- Bei Verheirateten ein Auszug aus dem als Eheregister fortgeführten Familienbuch vom Standesamt der Eheschließung. Das Eheregister beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben. Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden.
- Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde. Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.

Bei einem Trauerfall stellt sich auch immer die Frage nach der Art und dem Ort der Bestattung. Die Bestattungsarten unterscheiden sich in erster Linie nach der Beisetzung in einem Sarg (Erdbestattung) oder in einer Urne (Feuerbestattung). In der Regel richtet sich Form der Bestattung zunächst nach dem Willen der Verstorbenen. Hat die Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut sie in der Regel darauf, dass ihre Angehörigen ihren Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Äußerungen nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst oder in einem Bestattungsvorsorgevertrag geregelt wurden. Fehlt es an einer Willensäußerung der Verstorbenen, so sind die Angehörigen grundsätzlich berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden.

Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten. Hinterlässt die Verstorbene keinen Ehegatten, so geht der Wille der Kinder oder ihrer Ehegatten dem der übrigen Verwandten, der Wille näherer Verwandter dem der entfernteren Verwandten oder des Verlobten vor.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten, auch im Hinblick auf die Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren ist die

Friedhofsverwaltung

Martin-Luther-Straße 18, 97072 Würzburg

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 0931 35562-0

Fax: 0931 35562-25

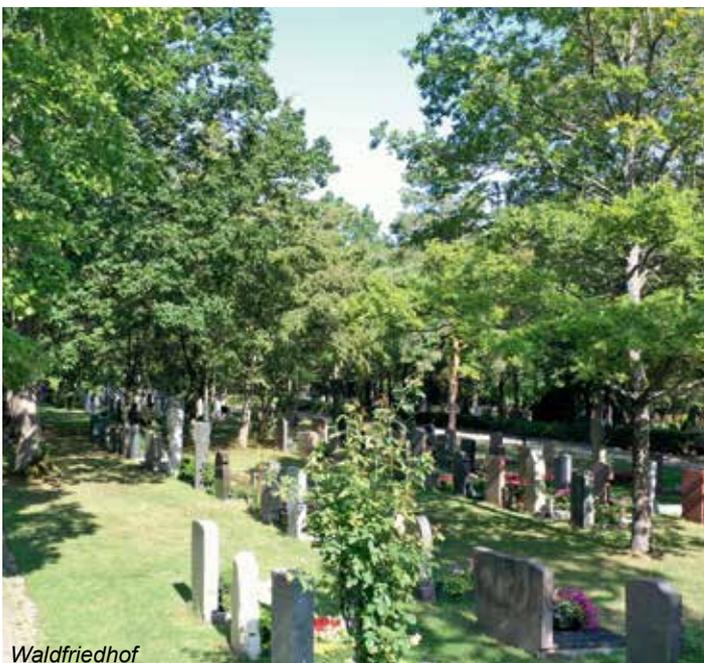
Grabverwaltung: 0931 35562-14 oder -13

Bestattungstermine: 0931 35562-15

E-Mail: friedhofsverwaltung@stadt.wuerzburg.de

Informationen über die Friedhöfe der Stadt Würzburg und die Bestattungsformen sowie Formulare und die Satzungen finden Sie auch unter www.wuerzburg.de/friedhofsverwaltung

Die Grundlage für alle Angelegenheiten in Bezug auf das Friedhofswesen ist die geltende Friedhofssatzung. Die Gebührenregelungen für die Benutzung der Würzburger Friedhöfe und seiner Einrichtungen sind in der Friedhofsgebührensatzung enthalten.



**Nutzen Sie
die Möglichkeit der
freien Bestatterwahl!**

welt-bestattung.de

- ▶ Durchführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen und Naturfriedhöfen
- ▶ Erdbestattung, weltweite Überführungen
- ▶ Feuerbestattung: See-, Luft-, Baum- und Naturbestattungen
- ▶ Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto / Sterbegeldversicherung
- ▶ Exklusives Vorsorgeportal, digitaler Nachlass
- ▶ Individueller Trauerdruck in eigener Druckerei
- ▶ Gestaltung der Trauerfeier inklusive Dekoration und Trauerrede
- ▶ Erledigung aller Formalitäten im Sterbefall
- ▶ Kostenlose, neutrale Beratung

Partner von



Wir sind für Sie da:

Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr

Sa 11.00 – 17.00 Uhr

So 14.00 – 19.00 Uhr

und nach Absprache

Welt-Bestattung

Bronnbachergasse 14, 97070 Würzburg

info@welt-bestattung.de

Tel. 0931 46088479

(24-Stunden-Abhol-Service)

Welche Grabarten gibt es?

Reihenerdgrabstätten/Reihurnengrabstätten:

Keine Wahlmöglichkeit der Lage, nur für eine Bestattung, Einschränkung der Gestaltung, kein Grabstein möglich. Reihenurnengrabstätten sind befristet auf 15 Jahre belegbar ohne Verlängerungsmöglichkeit, wohingegen Reihenerdgrabstätten verlängerbar sind. In Würzburg gibt es Reihengräber auf dem Waldfriedhof (für Sarg- oder Urnenbestattung) und auf dem Friedhof Lengfeld (für Sargbestattung).

Wahlgrabstätten: Erd- oder Urnenfamiliengräber

Freie Wahl der Lage, Mehrfachbelegung und Verlängerung der Nutzungszeit möglich, verschiedene Gestaltungsvarianten. Vorhanden auf allen Friedhöfen der Stadt.

Urnengemeinschaftsanlagen:

Urnennischen in Wänden auf den Friedhöfen Unterdürrbach, Lengfeld und Oberdürrbach, Gemeinschaftsgruben auf dem Hauptfriedhof, anonymes Feld am Waldfriedhof.

Urnengärten mit Rahmenpflege in unterschiedlichen Gestaltungen (z. B. Rosen-, Felsen-, Motiv-, Baum- oder Weingarten) am Hauptfriedhof, Waldfriedhof sowie auf den Friedhöfen Heidingsfeld, Lengfeld, Unterdürrbach, Rottenbauer und Versbach.

Baumgräber:

Naturbelassene Urnenbestattungsplätze unter Bäumen, möglich als Familienbaum, Gemeinschaftsbaum im Waldfriedhof und auf dem Friedhof Lengfeld oder in einem Baumgarten am Hauptfriedhof.

Patenschaftsgräber:

Insbesondere auf dem Hauptfriedhof werden Grabstätten mit historischen Grabsteinen als Patenschaftsgräber angeboten. Beim Ankauf eines solchen Grabes kann das bestehende Grabmal genutzt werden mit der Auflage, dieses auf eigene Kosten fachgerecht zu erhalten. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung.



Abschiednahme



Das Abschiednehmen vom Verstorbenen am offenen Sarg ist grundsätzlich möglich. Hierfür vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Friedhofsverwaltung.

Am Hauptfriedhof steht seit 2014 und am Waldfriedhof seit 2019 ein Abschiedsraum zur Verfügung, der auch für kleine Abschiedsfeiern genutzt werden kann.

Kirchliche Bestattung oder weltliche Trauerfeier

War ein Verstorbener Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft und lässt sich diese Zugehörigkeit durch die Meldedatei bzw. durch die Heiratsurkunde oder das Eheregister beim Standesamt nachweisen, so wird die Konfessionszugehörigkeit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind.

Für das Pfarramt, welches für die kirchliche Bestattung zuständig ist, gilt dies gleichzeitig als Nachweis, dass der Verstorbene seiner Kirche bis zum Tod angehörte. Die nächsten Angehörigen sollten direkt mit dem zuständigen Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Gespräch zur Vorbereitung der kirchlichen Bestattung zu vereinbaren.

Hatte ein Verstorbener keinen Bezug zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft oder wird keine kirchliche Bestattung gewünscht, ist das beauftragte Bestattungsunternehmen gerne bereit, einen Trauerredner zu vermitteln. Gleiches gilt für Art und Form der Ausgestaltung der Trauerfeier.

Selbstverständlich kann eine Trauerrede auch von einer Person aus der Familie bei der Trauerfeier vorgetragen werden. Maßgeblich für die Wahl einer kirchlichen Bestattung oder einer weltlichen Trauerfeier bleibt immer der Wunsch des Verstorbenen zu seinen Lebzeiten oder aber der Wunsch der Hinterbliebenen.

Die katholische Bestattung

Für katholische Christen ist die Bestattung der Toten bestimmt von Pietät und Erinnerung, von Trauer und Mitsorge, von gemeinsamem Gedenken und Gebet für die Verstorbenen. All dies ist umgriffen vom Horizont der Hoffnung des Glaubens. Deshalb ist eine würdige Bestattung für jede Pfarrgemeinde Verpflichtung und Aufgabe. Das christliche Begräbnisritual möchte den Trauernden Stütze und Trost geben. Die katholische Bestattung ist mit einer Trauerfeier in der Aussegnungshalle oder Friedhofskapelle verbunden. Bei der Urnenbestattung kann diese Feier vor der Einäscherung in einer Verabschiedung und Aussegnung des Leichnams stattfinden oder bei der Urnenbeisetzung. In der Trauerfeier soll der Verstorbene noch einmal gewürdigt werden und er wird im Gebet der Barmherzigkeit Gottes anempfohlen.

Die katholische Kirche gedenkt ihrer Verstorbenen vor allem bei der Feier der Eucharistie. In jeder heiligen Messe wird für die Verstorbenen gebetet. Es ist gute katholische Tradition, dass am Begräbnistag oder in zeitlicher Nähe ein Requiem (Totenmesse) gefeiert wird. Diese heilige Messe ist ganz auf das Gebet für den Verstorbenen und den Trost für die Hinterbliebenen ausgerichtet.

Viele Pfarrgemeinden gedenken zu Allerheiligen und Allerseelen (1. und 2. November) aller Verstorbenen des zurückliegenden Jahres. Auf den Friedhöfen finden ebenfalls an diesen Tagen besonders gestaltete Gottesdienste und Gedenkfeiern statt.

Nähere Auskünfte: Kath. Dekanat Würzburg Stadt, Ottostr. 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931/386.63700.

Blumenschmuck

Für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristinnen und Gärtnerinnen Ihre direkten Ansprechpartnerinnen. Bei ihnen finden Sie kompetente Beratung, individuelle Gestaltungsvorschläge und umfassenden Service. Ob nach den Wünschen, welche die Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat oder nach den Vorstellungen der Angehörigen.

Außerdem stehen die Floristinnen und Gärtnerinnen für die weitere Grabpflege und Gestaltung des Grabschmuckes zur Verfügung. Art und Umfang der Leistungen bestimmen Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen.



Grabpflege

Grabbetreuung

Sie wohnen weit entfernt von der Grabstätte eines Verwandten oder fühlen sich nicht in der Lage, das Grab neu anzulegen und sachgemäß zu pflegen? Friedhofsgärtnereien können dies für Sie übernehmen. Nach einer ausführlichen Beratung und der Festsetzung der Leistungen legt das geschulte Personal das Grab an. Die Friedhofsgärtnereien wählen – in Absprache mit Ihnen – eine standortgerechte Rahmenbepflanzung (Sonnen- oder Schattenlage) aus. Zur Anpflanzung zählt auch die Anlage des Grabes in der vorgeschriebenen Größe und das fachgerechte Anlegen des Grabhügels. Damit das Grab sauber und gepflegt bleibt bedarf es auch einer geeigneten Betreuung, die eine ausreichende Bewässerung und einen fachmännischen Pflanzenschnitt beinhaltet.

Dauergrabpflege

Ähnlich wie bei einer Bestattungsvorsorge kann auch im gärtnerischen Bereich ein Vorsorgevertrag für die Dauergrabpflege abgeschlossen werden.



Die eingezahlten Gelder werden von einer Organisation treuhänderisch verwaltet und die Pflege des Grabes durch ortsansässige Mitgliedsbetriebe für die vereinbarte Dauer sichergestellt. Kontrollen der Leistungsqualität garantieren den gewünschten Zustand der Grabstelle über viele Jahre.

So können auch alleinstehende Menschen oder Menschen, die ihre Angehörigen nicht mit der Grabbetreuung belasten möchten, Vorsorge für ein gepflegtes Grab treffen.

Haushaltsauflösung – Umzug – Entrümpelung

Verschiedene Dienstleistungsunternehmen können bei einer Haushaltsauflösung helfen. Diverse Firmen bieten auch die Haushaltsauflösung mit Entrümpelungen, Kleinreparaturen, Wohnungsabnahme und Übergabe an den Vermieter sowie die Entsorgung von Haushaltsgeräten und die Abmeldung von Hausanschlüssen an. Außerdem gibt es Fachfirmen, die sich auf die komplette Regelung des Nachlasses spezialisiert haben.

Achtung!

Möbel oder alter Hausrat sollten niemals achtlos weggeworfen werden. Oftmals sind alte Erinnerungen für Angehörige wichtig oder haben einen besonderen Wert. Sinnvoll ist es außerdem einen Antiquar hinzuzuziehen, der den Wert des Hausrats korrekt einschätzt und diesen gegebenenfalls für eine bestimmte Summe übernimmt.

Entsorgung

Bei Haushaltsauflösungen, Umzügen und Entrümpelungen fallen verschiedene Abfälle und Wertstoffe an, welche unterschiedlich entsorgt werden müssen.

Wertvolle Hinweise über die Entsorgung verschiedener Materialien erhalten Sie bei der **Abfallberatung** in der

Umweltstation der Stadt Würzburg

Niggelweg 5, 97082 Würzburg

Telefon: 0931 37-4400

Fax: 0931 37-4477

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 12.30 Uhr

E-Mail: umweltstation@stadt.wuerzburg.de

Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation

So lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben

Es ist ganz natürlich, dass die Wohnung mit zunehmendem Alter aus verschiedenen Gründen eine wachsende Bedeutung für die eigene Lebensqualität bekommt. Schließlich verbringen Sie gerade im Alter mehr Zeit zuhause, da Ihnen beispielsweise durch den Wegfall geregelter Arbeitszeiten mehr Freizeit zur Verfügung steht

oder aber auch gesundheitliche Probleme bestehen, die Wege erschweren. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der Innenräume ist die eigene Wohnung der Schlüssel zu einer aktiven Teilnahme am Leben und dem Erhalt der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter.



Luzer Straße 21, 97204 Höchberg

Telefon: 09 31-40 84 57

www.wohnungsaufloesung-vierheilig.de

daniel.vierheilig@gmail.com

✓ Haushalts- und Geschäftsauflösung

✓ Entrümpelung

✓ Fachgerechte Entsorgung

✓ Umzüge

Selbstständig im Alltag

Erfreulicherweise haben Menschen dank einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung sowie einer guten medizinischen Versorgung eine höhere Lebenserwartung. Trotzdem bestehen im Alter besondere Herausforderungen. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der eigenen Wohnräume kann allerdings vielen dieser altersbedingten Veränderungen Rechnung getragen werden, so dass sie im häuslichen Alltag kaum mehr ein Problem darstellen. Daneben gibt es eine Vielzahl von Begleitungs-, Betreuungs- und Hilfsdienstleistenden, die ehrenamtlich arbeiten oder gegen eine Aufwandspauschale Serviceleistungen oder Hilfestellungen anbieten. Wenn Sie sich zu Angeboten der Stadt Würzburg beraten lassen möchten, setzen Sie sich gerne mit der Fachstelle „**Beratung und aufsuchende Hilfen für Senioren**“ in Verbindung.

Karmelitenstraße 43, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 37-2508, Fax: 0931 37-3271
E-Mail: seniorenberatung@stadt.wuerzburg.de
Sprechzeiten der Fachstelle sind
Montag, Dienstag, Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Auf Ihren Wunsch sind nach telefonischer Vereinbarung auch Hausbesuche möglich, um mit Ihnen Unterstützungsmöglichkeiten zu besprechen und Ihnen Hilfeleistungen zu vermitteln, die Ihnen ermöglichen, so lange wie möglich in Ihrem häuslichen Umfeld zu bleiben.

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch mit einem Rollstuhl genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Vermögensnachfolge rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man nicht gänzlich vermögenslos ist und eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Vermögensnachfolge wünscht. Ein privatschriftliches oder notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten

und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft). Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar oder zu einem spezialisierten Rechtsanwalt. Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen. Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend dem zuständigen Amtsgericht / Nachlassgericht auszuhändigen.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie schon als gesunder Mensch festlegen, dass Sie z. B. keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen, wenn ein leidvolles Sterben unvermeidbar ist. Diese Verfügung ist seit dem 1. September 2009 durch eine gesetzliche Regelung bindend für die behandelnde Ärzteschaft. Sie muss in schriftlicher Form vorliegen, aber nicht beglaubigt werden. Es genügt, wenn sie bei Ihren persönlichen Unterlagen aufbewahrt wird. Achten Sie jedoch auf konkrete Formulierungen und lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrer Ärztin beraten. Es empfiehlt sich zudem, sie

einmal jährlich mit einem neuen Datum zu versehen und zu unterschreiben. Haben Sie vor dem 1. September 2009 eine Patientenverfügung verfasst, lohnt es sich, diese auf Vereinbarkeit mit dem neuen Gesetz zu überprüfen. Wichtig ist außerdem, zusätzlich zur Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht auszustellen. Darin legen Sie fest, welche Angehörige als Bevollmächtigte dafür sorgen soll, dass Ihrem Willen entsprochen wird. Ohne eine solche Vollmacht darf weder Ihr Ehepartner noch andere Angehörige eine solche Entscheidung treffen.

Versicherungen, Vereine, Banken

Rentenversicherung

Der Tod einer Person, die Rente bezieht, ist baldmöglichst beim Postrentendienst zu melden, damit keine Überzahlungen entstehen. Nach dem Ableben einer in der Deutschen Rentenversicherung versicherten Person erhält die Witwe bzw. der Witwer von der zuständigen Rentenrechnungsstelle eine Vorschusszahlung, sofern der Antrag innerhalb eines Monats dort vorliegt. Das Standesamt stellt hierfür eine gebührenfreie Sterbeurkunde an die nächsten Angehörigen aus. Der Vorschuss dient als Überbrückung für die folgenden drei Monate. War der Verstorbene pflichtversichert, also noch erwerbstätig, so übernimmt sein Arbeitgeber die Abmeldung über die Krankenkasse. Damit ist zugleich die Abmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung erledigt. Der Hinterbliebenenrentenantrag ist bei der Deutschen Rentenversicherung zu stellen.

Krankenversicherung

Die zuständige Krankenversicherung ist unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten Sterbeurkunde zu informieren.

Andere Versicherungen

Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich. In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren. Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen, wie z. B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung vom Todesfall zu unterrichten, damit gegebenenfalls für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Mitgliedschaften

War die Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dort der Tod mitzuteilen. Falls der Ehepartner an einer Fortsetzung der Mitgliedschaft interessiert ist, was in der Regel sinnvoll erscheint, um bestehende Kontakte aufrecht zu erhalten, sollte dies ebenfalls mitgeteilt werden. War die Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung

rechtzeitig vom Tod ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postbanken, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht für einen Angehörigen

bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Nachlassgerichts vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmittelungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitung abonement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.

Auch das Sterben gehört zum Leben

Der Friedhof als Teil des städtischen Lebens

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele Angst einflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am meisten meiden.

Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel

Die Ehrung der Verstorbenen jedoch gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Bestandteil des Umgangs mit dem Leben und dem Tod ist es, diese Verehrung nach außen in Form von Grabstätten zu zeigen. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit und der Geborgenheit erleben zu können. Ein Wandel in der Begräbniskultur dokumentiert sich aber in dem immer individueller werdenden Grabsteinen und dem dazugehörigen Grabschmuck, der ein Zeichen für die

Einmaligkeit der Verstorbenen und die Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihr ist.

Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode. Das Wort „Friedhof“ bezeichnete früher einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem



HOSPIZVEREIN WÜRZBURG e. V.

Ehrenamtliche **Begleitung**
Schwerstkranker, Sterbender
und ihrer Angehörigen

Ehrenamtliche **Begleitung**
Trauernder in offenen
Gesprächskreisen

TRAUERN UND TRÖSTEN | VERWAISTE ELTERN | JUNGE ERWACHSENE

Neutorstraße 9 | 97070 Würzburg | Telefon 0931 533 44
eMail info@hospizverein-wuerzburg.de
www.hospizverein-wuerzburg.de

Bürozeiten: **Mo – Do 9:00 – 13:00 Uhr** und **Fr 10:00 – 12:00 Uhr**



JOHANNITER

Die Johanniter: Immer für Sie da!

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Hausnotruf/Mobilnotruf
- Menüservice
- Dementenbetreuung
- ambulante Pflege
- Spezial-Pflege bei einer MS-Erkrankung
- Patientenfahrtdienst

**Wir beraten Sie gerne persönlich.
Tel. 0931 79628-99**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Waltherstr. 6, 97074 Würzburg
unterfranken@johanniter.de
www.johanniter.de/unterfranken

Aus Liebe zum Leben

MIT UNS KANN MAN REDEN

über das Leben mit Höhen und Tiefen, Träumen und Ängsten, über Freisein und Grenzen, Gott und die Welt

GesprächLaden
bei der Augustinerkirche

**GESPRÄCH
BERATUNG
SEELSORGE**

Montag bis Freitag von
10-13 Uhr und 14-17 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Dominikanerplatz, Würzburg
Telefon: 0931 55800
info@gespraechsladen-wuerzburg.de
www.gespraechsladen-wuerzburg.de

Eine Einrichtung des Augustinerklosters,
der Diözese Würzburg und des
katholischen Dekanates Würzburg-Stadt

*Erinnerungen
sind
kleine Sterne,
die tröstend
in das Dunkel
unserer Trauer
leuchten.*

DAS PERSÖNLICHE GRABMAL

- Grabmale
- Grababdeckplatten
- Grabeinfassungen
- Nachbeschriftungen
- Reinigen und
Renovieren
- u. v. m.



NEUHOFF Natursteinwerk GmbH
Raiffeisenstr. 3, 97523 Schwanfeld
Tel.: (09384) 9710-0, Fax: 9710-23
info@neuhoff.de, www.neuhoff.de

neuhoff
N A T U R S T E I N W E R K

Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute ist er eine Stätte des Gedenkens und der Erinnerung, aber auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt Würzburg. Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt.

Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils. Zum Ausruhen und Verweilen werden durch die Friedhofsverwaltung Sitzbänke zur Verfügung gestellt. Möchten Sie gerne zusätzliche Bänke aufstellen lassen, besteht für Sie die Möglichkeit eine Bank zu spenden. Bitte setzen Sie sich hierfür mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung.

Darüber hinaus wird auch ein Teil der Stadtgeschichte hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Friedhöfe in Würzburg und deren Verwaltung

Die Stadt Würzburg unterhält insgesamt acht Friedhöfe. Neben dem über 200 Jahre alten Hauptfriedhof entstand 1969 der Waldfriedhof als Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger Würzburgs. Die sechs Stadtteolfriedhöfe Heidingsfeld, Versbach, Lengfeld, Oberdürrbach, Unterdürrbach und Rottenbauer sind den jeweils dort wohnenden Bürgerinnen und Bürgern vorbehalten. Ausnahmen von diesem Grundsatz sind jedoch bei Härtefällen möglich. All diese Friedhöfe werden von der Friedhofsverwaltung betreut, die vor dem Hauptfriedhof in der Martin-Luther-Straße 18 zu finden ist. Die beiden großen Friedhöfe Haupt- und Waldfriedhof haben ständig Verwaltungs- und Bestattungspersonal vor Ort, die Stadtteolfriedhöfe werden von diesen Standorten aus bei Bedarf angefahren.

Was gehört zu den Aufgaben der Friedhofsverwaltung? Das Öffnen und Schließen der Gräber, die Durchführung der Trauerfeier, das Anführen der Trauergemeinde zum Grab sowie das Zu-Grabe-Tragen und Bestatten von Sarg

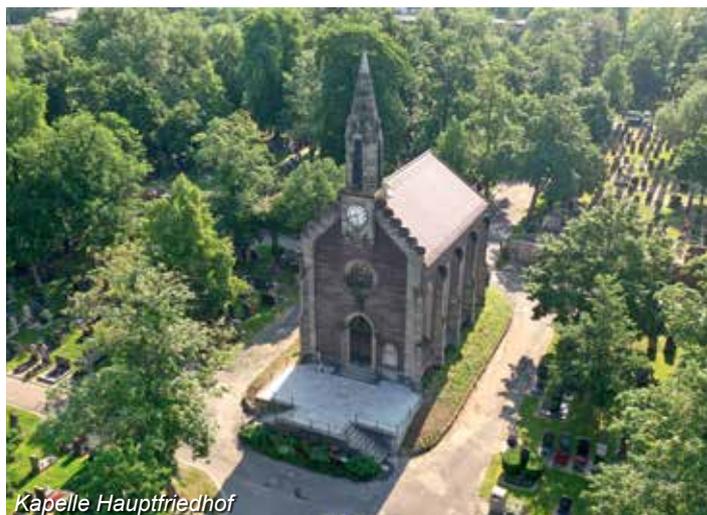


oder Urne. Zahlreiche Pflegearbeiten im Grünbereich wie Hecken, Bäume und Sträucher schneiden, Rasen mähen, Unkraut entfernen, Laub beseitigen, abgeräumte Gräber sauber halten und die Pflege der Kieswege werden in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt erledigt.

Aber auch alle Wartungs- und Unterhaltsarbeiten wie die Reinigung der Wege und Treppenanlagen sowie aller Gebäude und WC-Anlagen auf den Friedhöfen, Abfallbeseitigung und Grüngutentsorgung, Winterdienst, Instandsetzung oder Erneuerung von asphaltierten Wegen, Reinigung und Wartung von Brunnen und Wasserstellen, Einläufen und Dachrinnen, Pflege der Ruhebänke, Reparatur von Friedhofstoren und Zäunen, Pflege und Sanierung von Kriegsgräbergedenkstätten sowie Neuanlage und Pflege der Urnengärten sind durch die Beschäftigten der Friedhofsverwaltung auszuführen oder zu beauftragen. Planung und Umsetzung von neuen Grabfeldern und Bestattungsangeboten gehören ebenso zu den Arbeiten wie auch die Verwaltung von über 30.000 Grabstellen mit Neuvergabe, Verlängerung oder Auflösung, Genehmigung von Grabmalen, Überprüfung der Pflegezustände der Gräber und die Standsicherheit der Grabmale bis hin zur Vergabe von Bestattungsterminen und Bearbeitung verschiedenster Anträge.

Die Friedhofsverwaltung ist Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen, die den Gesamtbereich Friedhof betreffen.

Hauptfriedhof



Adresse des Friedhofs:

Martin-Luther-Straße 18, 97072 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsbindung:

Buslinie 28 (Haltestelle Hauptfriedhof)

Gesamtfläche des Friedhofs: 112.727 m²

Grabstätten insgesamt: 21.000

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Gemeinschaftsanlagen, Urnengärten, Garten der Sternenkinder

Der über 200 Jahre alte Friedhof liegt zentral innerhalb der Stadt und bietet Grabstätten für alle Bürgerinnen und Bürger. In großen Teilen des Friedhofs sind nach einer Sperrung in den 1980er Jahren wieder Erdbestattungen möglich.

Neben allgemeinen Grabfeldern mit Wahlgräbern und Gemeinschaftsanlagen findet man hier auch Ehrengräber, Kriegsgräber, Grabstätten der Universität Würzburg, von bekannten Familien der Stadt Würzburg sowie von Stiftungen. Es werden mehrmals im Jahr Führungen durch den Hauptfriedhof mit den Themen „Gräber bekannter Persönlichkeiten“ sowie „Geschichte und Symbolik von Grabsteinen und Figuren“ angeboten. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich zum seit längerem bestehenden Kindergemeinschaftsgrab ein Garten der Sternenkinder angelegt, um

Eltern eine individuelle Bestattung für die kleinsten früh verstorbenen Kinder zu ermöglichen. Die Urnengärten sind im Jahr 2010 entstanden und bieten in gärtnerisch betreuten Anlagen Grabplätze ohne eigene Pflegeverpflichtung. Zusätzlich werden Gemeinschaftsgrüften und -gräber angeboten, in denen auch eine anonyme Beisetzung möglich ist.

Neben dem Haupteingang des Friedhofs liegt das Massengrab von über 5.000 Personen, die beim Bombenangriff auf Würzburg am 16. März 1945 starben. In der Mitte des Geländes findet man das Denkmal des Würzburger Bildhauers Fried Heuler mit überlebensgroßen liegenden Steinfiguren. Rund um das Denkmal von Heuler wurden im Jahr 2017 Glastafeln mit den namentlich bekannten Opfern aufgestellt. Am Rand dieses Bereichs sind auch die Versöhnungsglocke von Würzburg und weitere Gedenksteine an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie von 1870/1871 zu sehen.

Als Mittelpunkt des Friedhofs bietet die ganzjährig geöffnete denkmalgeschützte Friedhofskapelle aus dem Jahre 1859 einen Ruhepunkt für Besucher. Ihr Glockenläuten begleitet bei Bestattungen den Trauerzug. Ein weiteres Denkmal – die Ölberggruppe – liegt in der Nähe des Eingangs Annastraße. Der Ölberg wurde 1732 nach Plänen von Balthasar Neumann von Matthäus Kolb erbaut und später von seinem ursprünglichen Standort in den Hauptfriedhof verlegt. Der gesamte Hauptfriedhof ist mit Natursteinmauerwerk eingefasst und wird beschattet von einer Vielzahl alter Bäume.



Waldfriedhof



Adresse des Friedhofs:

Waldkugelweg 55, 97082 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Straßenbahnlinie 3 oder 5 bis Steinbachtal, Umsteigen in Buslinie 8w (Haltestellen Waldfriedhof Süd/West)

Gesamtfläche des Friedhofs: 370.000 m²

Grabstätten insgesamt: 9.000

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd-, Urnengräber, anonymes Feld, Gemeinschaftsanlagen, Reihengräber, muslimisches und russisch-orthodoxes Grabfeld, Baumgräber, Urnengärten, Garten der Sternenkinder

Mitten im Stadtwald gelegen wird der Friedhof seit 1969 als naturnaher grüner Friedhof genutzt und steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Auch ohne dort ein Grab zu besuchen ist dieser Friedhof für einen geruh-samen Spaziergang unter altem Baumbestand mit einer vielfältigen Flora und Fauna geeignet. Er ist mit dem Bus gut erreichbar und es bestehen auch ausreichend Park-möglichkeiten. Ein Blumengeschäft und die Möglichkeit der Anmietung von Schließfächern für Gartenwerkzeug erleichtern die Grabpflege.

BRK-Kreisverband Würzburg



Zeppelinstraße 1 - 3
97074 Würzburg
www.brk-wuerzburg.de
info@kwvuerzburg.brk.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

BRK-Kreisverband
Würzburg

Café Perspektive am Waldfriedhof

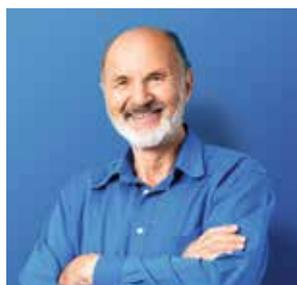


Das Café Perspektive ist ein Ausflugslokal am Waldrand, hoch über der Stadt Würzburg gelegen, das nicht nur Besuchern des Waldfriedhofes und Wanderern offen steht, sondern auch bestens geeignet ist für:

- Familienfeiern
- Trauerveranstaltungen
- Betriebsfeiern
- Tagungen u.a.

**Reservierung und Beratung
unter 09 31 / 7 84 62 04**

Lange gut leben. Mit dem BRK in Würzburg.



Hausnotruf.
Älter, bunter, sicherer.

www.hausnotruf.bayern



Menü-Service.
Älter, bunter, köstlicher.

www.essen-auf-raedern.bayern

Infobroschüre Testament:

fordern Sie den BRK-Ratgeber Testament
kostenlos unter info@kwvuerzburg.brk.de
oder telefonisch an.



Beratung an 365 Tagen im Jahr.
Kostenlos, rund um die Uhr:

 **08000 365 000**

Friedhof Heidingsfeld



Adresse des Friedhofs:

Kirchhofstraße 1, 97084 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Straßenbahnlinie 3 bis Reuterstraße
Umsteigen in Buslinie 16 (Haltestelle Toräckerweg)

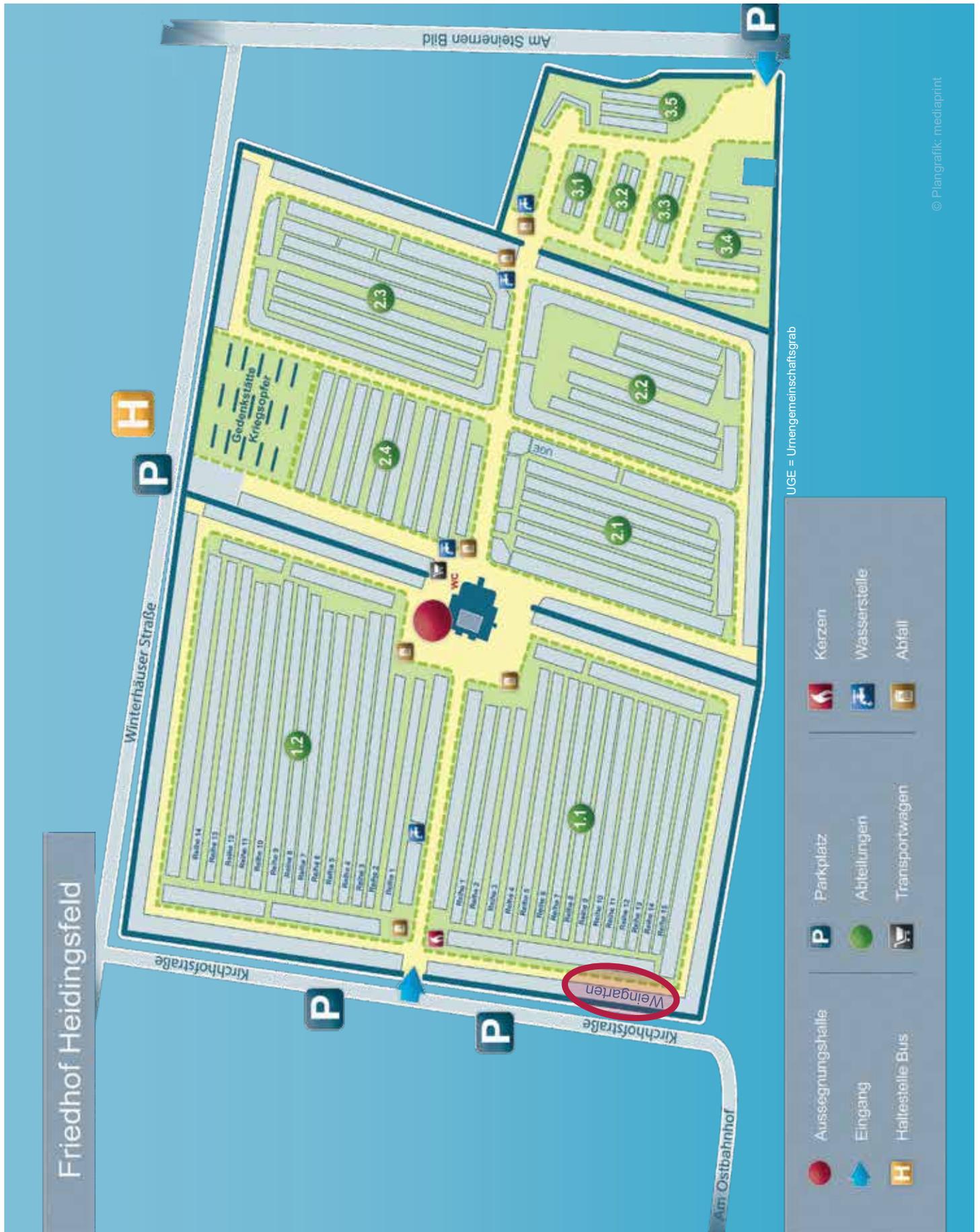
Gesamtfläche des Friedhofs: 18.044 m²

Grabstätten insgesamt: 2.700

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Grabkammern, Gemeinschaftsanlagen, Urnengarten

Er liegt zwischen der Bahnlinie und der Winterhäuser Straße eingebettet mitten im Stadtteil Heidingsfeld. Angelegt wurde er ca. 1904. Der Friedhof wurde in den 1990er Jahren um die 3. Abteilung erweitert. Dabei hat man Erdgräber mit Grabkammern sowie Urnengrabfelder angelegt. Der Erwerb einer Grabstelle in diesem Friedhof ist grundsätzlich den in Heidingsfeld wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern vorbehalten. Im alten Bereich, 2. Abteilung, findet man Gedenkstätten für die Gefallenen beider Weltkriege.



UGE = Umengemeinschaftsgrab

Friedhof Versbach

Adresse des Friedhofs:

Versbacher Straße 167, 97078 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Buslinie 12, Haltestelle Bonhoefferstraße

Gesamtfläche des Friedhofs: 21.500 m²

Grabstätten insgesamt: 1.100

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnengärten

Als einer der schönsten Friedhöfe in der Umgebung von Würzburg liegt er an einem Hang über der Ortsmitte,

terrassenförmig mit vielen Bäumen und Sträuchern angelegt. Er wurde in den 1980er Jahren erweitert und bietet oberhalb der neuen Feierhalle noch Flächen für neue Grabfelder.

Der Erwerb einer Grabstelle in diesem Friedhof ist grundsätzlich den in Versbach wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern vorbehalten. Im Bereich der 2. Abteilung befindet sich ein Denkmal für die Opfer der zwei Weltkriege.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant



Friedhof Versbach



Friedhof Versbach

Friedhof Lengfeld



Adresse des Friedhofs:

Georg-Engel-Straße 31, 97076 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Buslinie 20 und 21, Haltestelle Fürleinstraße

Gesamtfläche des Friedhofs: 12.500 m²

Grabstätten insgesamt: 900

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnenstelen, Urnengemeinschaftsanlagen, Baumgräber, Baum für Sternenkinder, Urnengärten

Der Friedhof liegt am südlichen Ortsrand, umrandet mit hohen grünen Hecken. 1977 wurde er Sieger im Wettbewerb „Zeichen der Würde“. In den Jahren 2011/2012 wurde der fast vollständig belegte Friedhof erweitert.

Es entstand auf einer Fläche von ca. 3.700 m² ein parkähnlicher Friedhofsteil, der auch Bestattungen in Rasengräbern, gärtnerisch gepflegten Gemeinschaftsanlagen, unter Bäumen oder in Urnennischen ermöglicht. Die bisher offene Feierhalle mit ihrer künstlerisch gestalteten Glassteinwand beinhaltet auch eine schmiedeeiserne Gedächtnisstelle für die Gefallenen der beiden Weltkriege und erhielt im Jahr 2018 eine Wetterschutzverglasung.





Friedhof Oberdürrbach



Friedhof Oberdürrbach

Adresse des Friedhofs

Hüttenweg 6, 97080 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Buslinie 13, Haltestelle Zehnthofstraße

Gesamtfläche des Friedhofs: 3.460 m²

Grabstätten insgesamt: 300

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnenstelen

Der terrassenförmig angelegte und mit einer Bruchsteinmauer umgebene Friedhof liegt oberhalb des Ortes und grenzt mit seinen Grabfeldern an die große Kapelle an. Im Jahr 2017 wurden hier drei Urnenstelen mit jeweils vier Bestattungsnischen aufgestellt.

Gegenüber der Aussegnungshalle befindet sich ein dreiteiliges Denkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege.



*Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht
durchschnitten.*

Thomas Mann



© Plandruck, m.schlagel

Friedhof Unterdürrbach



Adresse des Friedhofs:

Dürrbachtal 153, 97080 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Buslinie 13, Haltestelle Kuhberg

Gesamtfläche des Friedhofs: 3.910 m²

Grabstätten insgesamt: 400

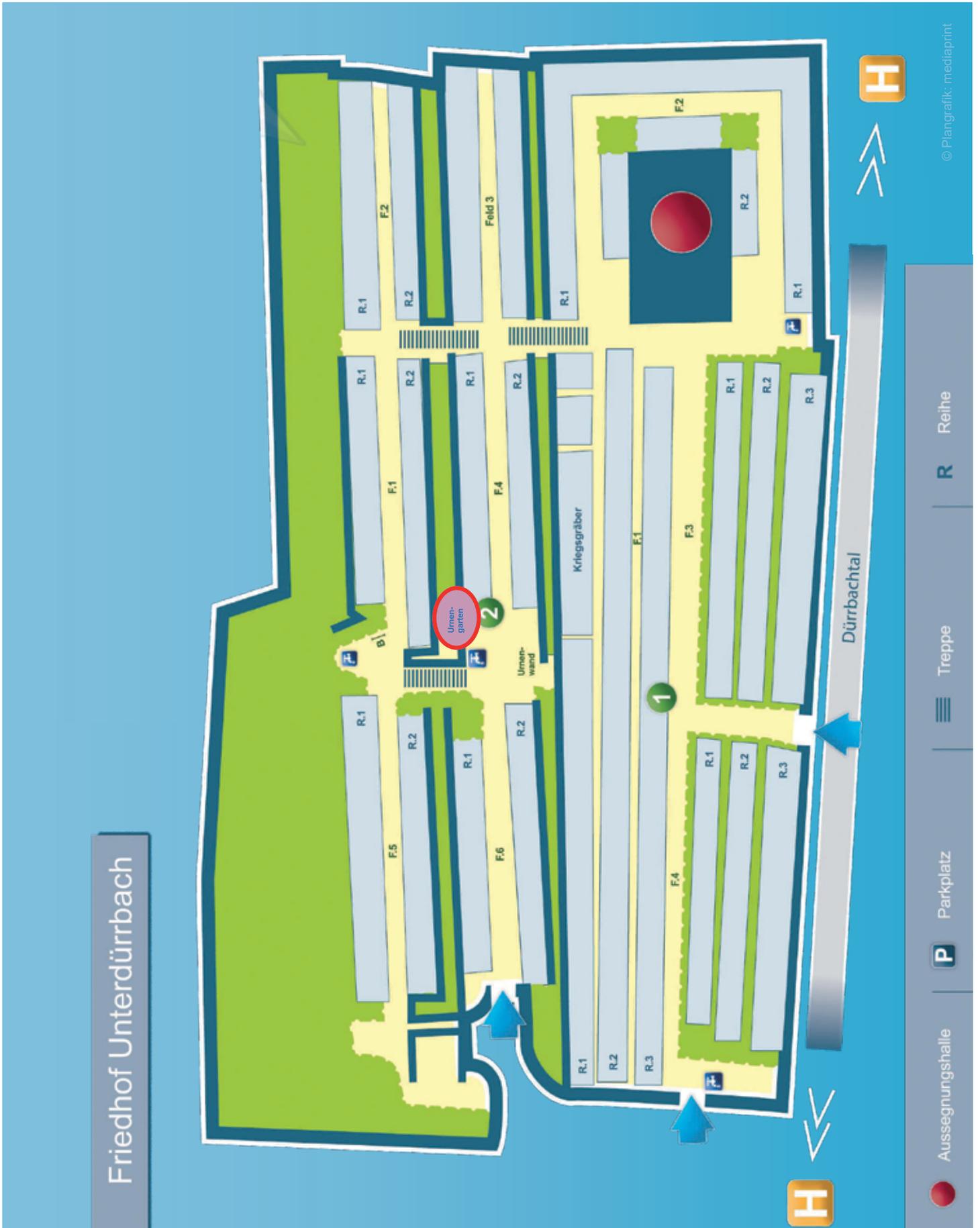


Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnenwand, Urnengarten

Der Friedhof liegt mitten im Ort im Dürrbachtal, von einer Natursteinmauer umgeben. Er wurde dreiterrassig angelegt und ist neben viel Grün innerhalb des Friedhofs am Hang von Wald begrenzt. 2009 wurde die Feierhalle renoviert, um eine würdige Aufbahrung und Verabschiedung zu ermöglichen. Auf der ersten Terrasse entstand auf Wunsch der Bürgerschaft im Jahr 2009 eine Urnenwand mit 18 Nischen. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde im Jahr 2020 ein Urnengarten angelegt.

In der 1. Abteilung befinden sich die Denkmale für die Opfer der Weltkriege. Diese wurden 2014 saniert und die Inschriften erneuert.



© Plangrafik: mediaprint

R Reihe

Treppe

P Parkplatz

Aussegnungshalle



Friedhof Rottenbauer



Friedhof Rottenbauer

Adresse des Friedhofs:

Würzburger Straße 2 b, 97084 Würzburg

Öffnungszeiten: Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Straßenbahnlinie 5

Haltestelle Rottenbauer Wendeschleife

Gesamtfläche des Friedhofs: 5.379 m²

Grabstätten insgesamt: 480

Bestattungsmöglichkeiten:

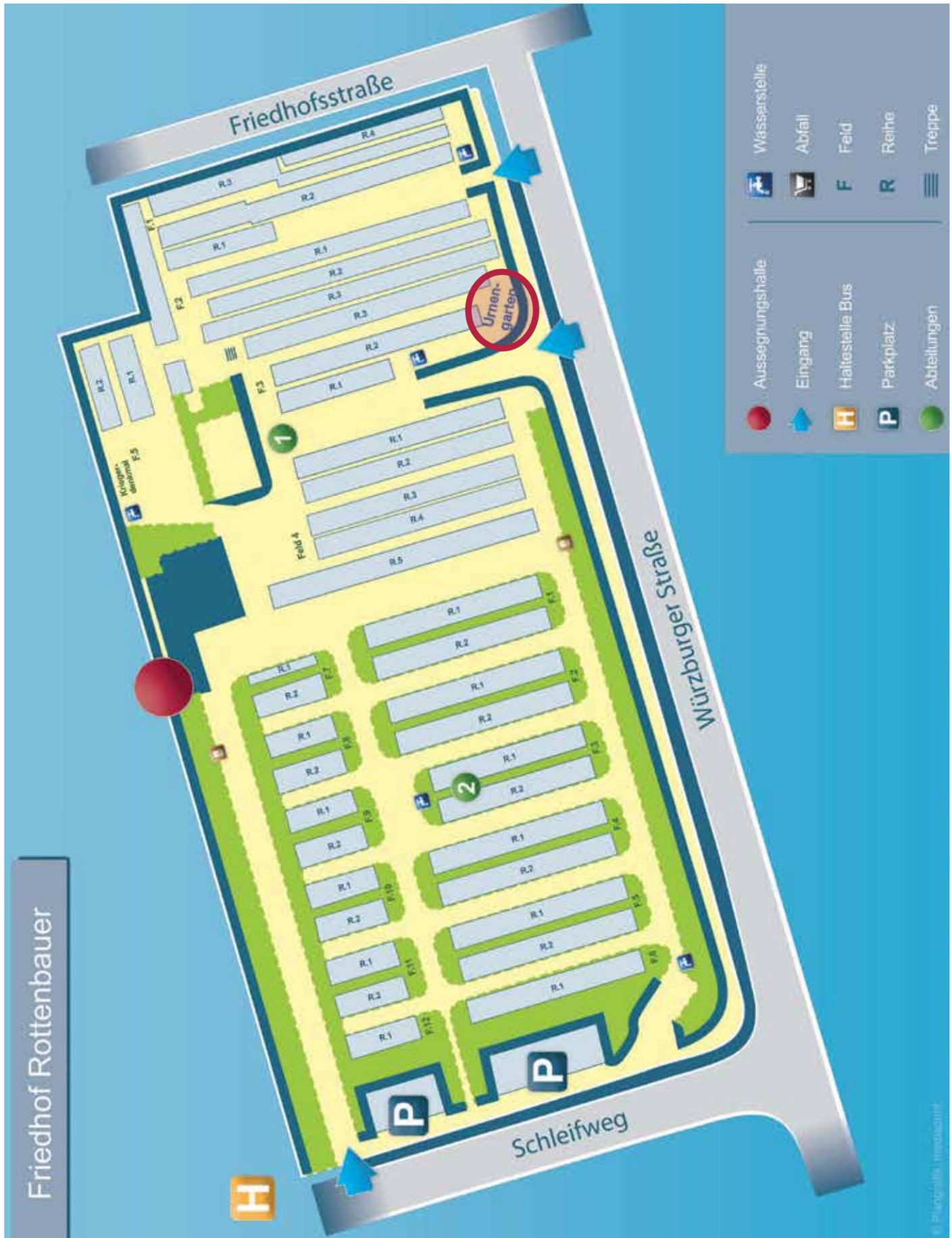
Erd- und Urnengräber, Urnengarten

Der Friedhof liegt mitten im Ort und ist von einer Natursteinmauer umgeben. Die stark verwitterte Kreuzigungsgruppe am Priestergrab wurde 2008 restauriert und neu aufgestellt. Die Feierhalle erhielt eine bis dahin fehlende Glocke und wurde ebenso wie die Nebengebäude renoviert. Daneben befindet sich das Ehrenmal für die

Gefallenen der beiden Weltkriege. Um auch den Bürgerinnen und Bürgern in Rottenbauer eine pflegefreie Grabstätte anbieten zu können, wurde im Jahr 2018 ein Urnengarten angelegt.

Der Erwerb einer Grabstelle auf diesem Friedhof ist nur für in Rottenbauer und dem Rottenbauerer Grund wohnhafte Bürgerinnen und Bürger möglich.





Friedhof Rottenbauer

Israelitischer Friedhof



Israelitischer Friedhof

der Jüdischen Gemeinde Würzburg Unterfranken

Werner-von-Siemens-Straße 2, 97076 Würzburg

Öffnungszeiten:

Sonntag – Donnerstag

(außer an Jüdischen Feiertagen) 08:00 – 18:00 Uhr

Freitag und vor Jüdischen Feiertagen 08.00 – 16:00 Uhr

Samstag (Schabbat) geschlossen

Verkehrsanbindung:

Buslinie 26, Haltestelle Israelischer Friedhof

Fläche : 9740 m²

Grabplätze: 2347

Erweiterungsfläche: 2300 m²

Grabplätze: 406

Nach der Wiederbegründung der Jüdischen Gemeinde Würzburg 1836 beerdigte diese ihre Toten auf den Friedhöfen in Heidingsfeld und Höchberg. Ein neuer jüdischer Friedhof in Würzburg wurde zwischen 1880 und 1882 angelegt und am 4. Juli 1882 anlässlich der Beerdigung der dreijährigen Amalie Bechhöfer eingeweiht. Ihr Grabstein ist der älteste Grabstein auf diesem Friedhof (1882).

Eine massive Steinmauer umgibt den Friedhof mit altem Baumbestand. Hinter dem Eingangstor steht ein großes Taharahaus, das im Rundbogenstil errichtet wurde. Im Erdgeschoss befinden sich der Tahara-Waschraum, eine große Abschiedshalle, ein kleiner Betraum, ein Sarglager und ein Aufenthaltsraum für die Friedhofsbeschäftigten. In der Abschiedshalle hängt an der Wand der Gedenkschrein

der jüdischen Studentenverbindung „Salia“ zur Erinnerung an die im ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 gefallenen Bundesbrüder. Im ersten Stock befindet sich eine Wohnung für den Friedhofswärter. An der rechten Außenseite des Taharahauses gibt es ein Waschbecken zur rituellen Reinigung der Hände vor dem Verlassen des Friedhofs. Anfang 1900 wurde nach langem Ringen in der Jüdischen Gemeinde ein kleines Urnenhaus in die Friedhofsmauer eingebaut.

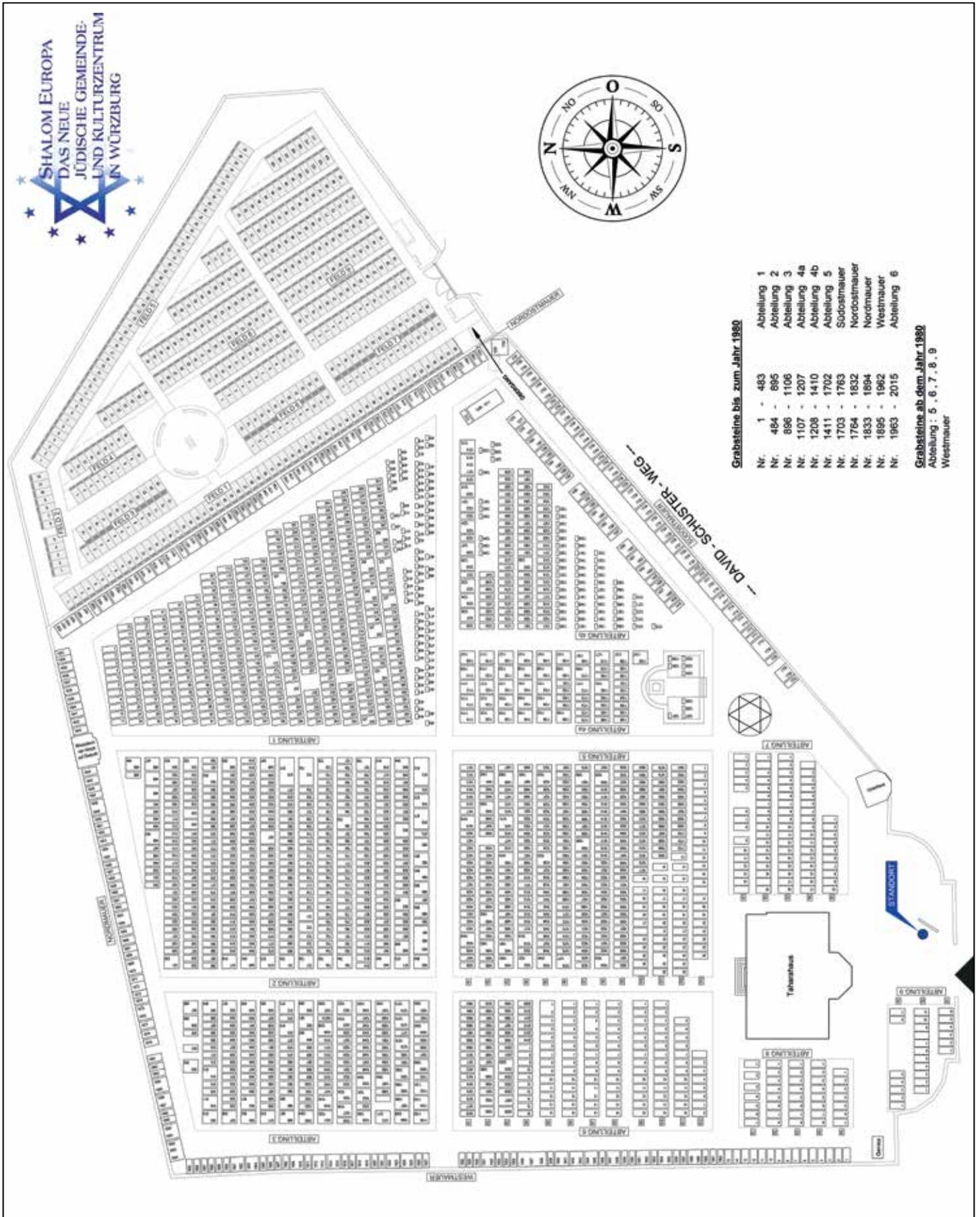
Für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs wurde 1924 ein Ehrenhain angelegt. In der Zeit des Zweiten Weltkriegs wurde das Taharahaus mit der Friedhofswärterwohnung zunächst als Sammelquartier für Jüdinnen und Juden genutzt. Nach deren Deportation 1943 beschlagnahmte es die Stadt Würzburg. Ein Gemüsegärtner wurde mit der Beaufsichtigung des Friedhofs betraut. Größere Zerstörungen blieben aus. Etwa 40 Grabsteine waren jedoch bei Kriegsende umgeworfen, einige davon durch Granateneinschlag. Der Friedhof war durch verwilderte Sträucher und hohes Gras stark zugewachsen.

Nach den ersten Wiederherstellungsmaßnahmen konnte bereits am 11. November 1945 im Ehrenhain für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs ein Mahnmal für die 6 Millionen in der NS-Zeit ermordeten Juden eingeweiht werden, deren Namen ausgelöscht und deren sterbliche Überreste vernichtet wurden. Die Weiherede hielt Rabbiner Neuhaus aus Frankfurt.

Da es im Judentum keine Mehrfachbelegung der Grabstätten gibt, war es nach der Zuwanderung aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion absehbar, dass die Bestattungsfläche nur noch begrenzte Zeit ausreichen würde. Deswegen wurde bereits 1999 über eine Erweiterung des Friedhofs nachgedacht.

Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit wurde am 22. November 2016 die dringend notwendige Erweiterungsfläche von der Stadt Würzburg offiziell an die Jüdische Gemeinde Würzburg übergeben.

Am 18. Dezember 2018 wurde mit der ersten Beerdigung der erweiterte jüdische Friedhof eingeweiht. Er trägt den Namen „Erweiterter Jüdischer Friedhof“.



Inserentenverzeichnis

Branche	Seite
Beratungsdienst	
■ Gesprächsladen bei der Augustinerkirche	20
Bestattungsdienst	
■ Stadt Würzburg – Friedhofsverwaltung	2
Bestattungsinstitut	
■ Bestattungs-Institut Abschied GmbH	8
■ Bestattungs- und Überführungsinstitut FRIEDE Häring e.K.	40
■ Möbel Meder GmbH & Co. KG	9
■ my Sarg-Design UG	5, 7, 12
■ Bestattungen Papke	6
Friedhofstropmpeter	
■ Andre Günther	6

Branche	Seite
Grabmale	
■ Max Böse GmbH Natursteinwerk	2
■ Markus Full Natursteinwerkstatt	4
■ E. Geisendörfer – Bildhauer- und Steinmetzgeschäft	U2
■ Steinwelten Josef Hofmann GmbH	U4
■ Neuhoff Natursteinwerk GmbH	20
Hospiz	
■ Hospizverein Würzburg e.V.	19
Kirche	
■ Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Würzburg	U3
■ Kath. Dekanat Würzburg-Stadt	14
Krematorium	
■ Feuerbestattungen Giebelstadt GmbH & Co. KG	8
■ Krematorium Am Limes Osterburken	8
Kunstschmiede	
■ Kunstschmiede Sauer – Metallgestaltung – Restaurierung	4
■ Kunstschmiede Schrepfer GmbH	4
Metallkunsth Handwerk	
■ Gredel + Söhne GmbH	8
Soziale Dienste	
■ Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Würzburg	24
■ Die Johanniter Regionalverband Unterfranken	20
Steinmetzbetrieb	
■ Herrhammer Steinmetzbetrieb GmbH	4
■ Grabmale Ohrlein	4
Wohnungsauflösung	
■ Vierheilig Wohnungsaufösungen	16

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.



Bestattungs- und Überführungs- Institut FRIEDE
seit 1952 Bestattermeister Häring e.K.

Dienst den Lebenden · Ehre den Toten

Semmelstr. 69 · 97070 Würzburg
Tel.: 0931 355 82-0
info@friede-wuerzburg.de
www.friede-wuerzburg.de

... in Stadt und Land

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">IMPRESSUM</p>		<p>in Zusammenarbeit mit: Stadt Würzburg, Friedhofsverwaltung, Martin-Luther-Straße 18, 97070 Würzburg</p>	<p>97070031 / 5. Auflage / 2021</p>
	<p>Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh Lechstr. 2, 86415 Mering Registriergericht Augsburg, HRB 27606 USt-IdNr.: DE 118515205 Geschäftsführung: Ulf Stornebel Tel.: 08233 384-0 Fax: 08233 384-247 info@mediaprint.info</p>	<p>Redaktion: Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Würzburg, Friedhofsverwaltung, Martin-Luther-Straße 18, 97070 Würzburg Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic</p>	<p>Druck: mediaprint solutions GmbH Eggertstraße 28 33100 Paderborn</p>
	<p>Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn</p> <p>Quellennachweis für Fotos / Abbildungen: Stadt Würzburg: Seite 1 Stadt Würzburg, Baureferat / FA Tiefbau: Seiten 11 (rechts), 22, 24, 26 (oben), 28, 30 (oben), 32 (oben), 34 (oben), 36 (oben) Stadt Würzburg, Friedhofsverwaltung: Seiten 8, 15 (oben) Stadt Würzburg, Michaela Strohal: Titelbild und Seiten 3, 4, 5, 6, 10, 13, 14, 15 (unten), 21, 26 (unten), 30 (unten), 32 (unten), 34 (unten), 36 (unten) Stadt Würzburg, Andreas Bestle: Seiten 11 (links), 38</p>	<p>Papier: Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei</p> <p><small>Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.</small></p>	

...weil es weitergeht,
auch wenn alles zu Ende scheint.

Wir sind da.

„Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12) Alleine wird man nicht schlau aus dem Tod. Gemeinsam kann man aber die schwierige Zeit aushalten. Dafür stehen wir als evangelische Kirche. Wir wollen Menschen begleiten, die im Sterben liegen. Wir wollen den Angehörigen zur Seite stehen, die in Trauer sind.

Seelsorgerinnen und Seelsorger sind gerne bereit, vom Sterbebett bis ans Grab Menschen zu begleiten. Gebete und Bibelworte, Zuhören und Zuspruch geben das Vertrauen, auch in diesem Lebensabschnitt nicht von Gott verlassen zu sein. Ein kluges Wort ist, dass der Tod zwar zum Leben gehört, aber das Leben nicht dem Tod gehört. Als Christen haben wir die Hoffnung auf die Auferstehung.

Sie können sich an das Pfarramt Ihres Wohnortes wenden, damit Sie begleitet werden. Wenn Sie sich unsicher sind, zu welcher Gemeinde Sie gehören, kann Ihnen jedes Pfarramt Auskunft geben, oder Sie schauen unter www.bayern-evangelisch.de nach. Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche spielt insofern eine Rolle, dass wir niemanden beerdigen wollen, der vielleicht die evangelische Kirche gar nicht an seinem Grab gewollt hätte. Dazu sprechen Sie mit Ihrem Pfarrer oder Pfarrerin.

Am Sonntag nach einer Beerdigung wird ein Verstorbener im Gottesdienst seiner Gemeinde genannt und in die Fürbitten aufgenommen. Am Ewigkeitssonntag – dem Sonntag vor dem 1. Advent – wird aller Verstorbener des Jahres namentlich gedacht. In manchen Gemeinden gibt es Gesprächskreise Trauernder.

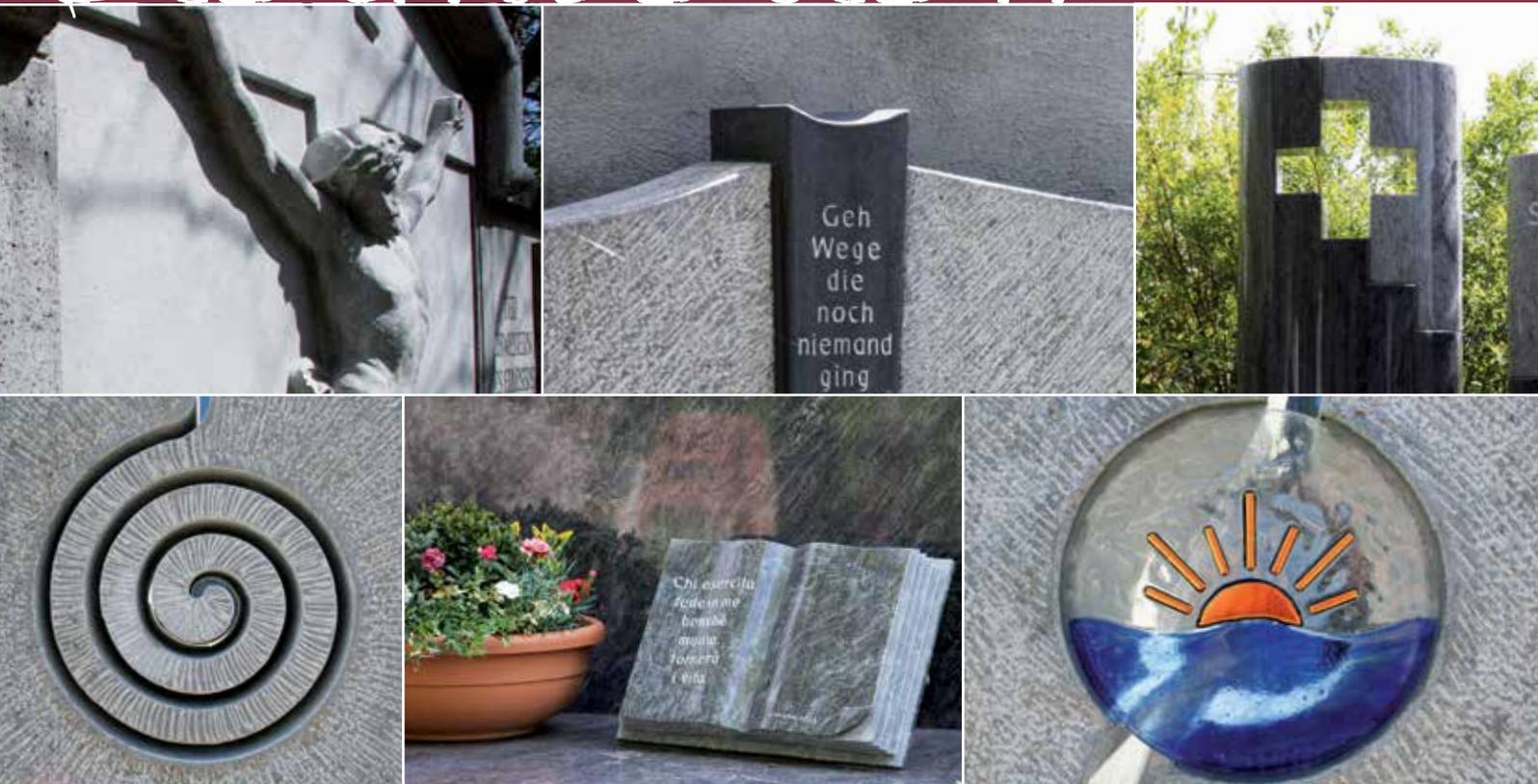
Der Apostel Paulus hat viel Erfahrung mit dem Tod gemacht. Er kam zu dem Schluss: „Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.“ (Philipperbrief 1,21)

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Würzburg
Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Telefon: 0931 354120
www.wuerzburg-evangelisch.de

JOSEF HOFMANN
VERS BACH



Steinwelten



Dem Leben Zeichen setzen.

Meisterwerkstatt • Moderner Maschinenpark • Steine aus aller Welt
Individuell und preiswert • Keine Kinderarbeit



Geschäftsführer: Josef Hofmann • Versbacher Straße 104 • 97078 Würzburg - Versbach
Telefon 0931 200 29-0 • Fax 0931 200 29-20 • info@stein-welten.com • www.stein-welten.com